

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 29.08.2013

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0465/VII aus der 12. BVV vom 25.10.2012

Aufstellen von Infopoints zur Information über bezirkliche Ereignisse und Entwicklungen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt kann dem Ersuchen aus folgenden Gründen nicht folgen:

Es wird eingeschätzt, dass das Aufstellen von Informationsständen zur Bereitstellung von Informationen über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen im Bezirk und deren unregelmäßige Befüllung durch das Bezirksamt oder einen Dritten nicht zeitgemäß ist.

Die Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah und umfassend im Internet über alle relevanten Themen informiert. Als erster Berliner Bezirk stellte das Bezirksamt schon vor mehreren Jahren die Bezirksamts-Unterlagen im Internet bereit. Auf der Webseite www.marzahn-hellersdorf.de finden die Nutzerinnen und Nutzer eine Vielzahl von aktuellen Meldungen, eine monatliche Terminvorschau (gibt es nur in Marzahn-Hellersdorf), das Kurzporträt des Bezirkes und auf den Seiten der einzelnen Bereiche fachspezifische - und umfassende Informationen. Diese große, differenzierte und passgenaue Palette von Informationen kann ein Informationsstand nicht bieten.

Zudem erscheint es nicht sinnvoll, insbesondere in der Nähe der Bürgerämter zusätzlich Informationsstände einzurichten. Vielmehr sollten die Informationsmöglichkeiten in den Bürgerämtern selbst genutzt werden in denen elektronisch gestützte Informationssysteme und die Mitarbeiter/innen gezielt Informationen für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellen sowie umfangreiches Informationsmaterial ausgelegt wird.

Ingesamt ist festzustellen, dass kein zusätzlicher Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger gesehen wird. Daher wird von einer weitergehenden Prüfung konkret notwendiger finanzieller und personeller Kapazitäten sowie der Klärung weiterer organisatorischer Fragen (wie z. B. auch Wartung und Pflege der Informationsstände, Schutz vor Vandalismus, etc.) Abstand genommen.

Dagmar Pohle
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin